

DER TRIUMPH DER RELIGION

LACANS PARADOXA

Was Sie eine Analyse lehrt, ist auf keinem anderen Weg zu erwerben, weder durch Unterricht noch durch irgendeine andere geistige Übung. Wenn nicht, wozu ist es dann gut? Heißt das, daß man über dieses Wissen schweigen muß? So besonders es auch für jeden sein mag, gäbe es nicht doch ein Mittel, es zu unterrichten, zumindest seine Prinzipien und einige seiner Konsequenzen weiterzugeben? Lacan hat sich die Frage gestellt, er hat darauf in mehr als einem Stil geantwortet. In seinem Seminar argumentiert er, wie es ihm gefällt. In seinen Schriften will er beweisen und quält den Buchstaben mit Lust. Aber es gibt noch seine Vorträge, Gespräche, Reden aus dem Stegreif. Da geht alles schneller. Es geht darum, die Meinungen zu überraschen, um sie besser zu verführen. Wir nennen das seine Paradoxa.

Wer spricht? Ein Meister der Weisheit, aber einer Weisheit ohne Resignation, einer sarkastischen, sardonischen Anti-Weisheit. Jeder ist frei, sich daraus eine Lebensführung nach seiner Vorstellung zu machen.

Diese zunächst einmal den Inedita gewidmete Reihe wird im weiteren ausgewählte Stücke aus dem Werk veröffentlichen.

JACQUES LACAN

Der Triumph der Religion
welchem vorausgeht
der Diskurs an die Katholiken

Übersetzt aus dem Französischen
von Hans-Dieter Gondek

TURIA + KANT
WIEN

Bibliografische Information Der deutschen Bibliothek

Die Deutsche Bibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.ddb.de> abrufbar.

**Bibliographic Information published by
Die Deutsche Bibliothek**

Die Deutsche Bibliothek lists this publication in the Deutsche Nationalbibliografie; detailed bibliographic data is available in the internet at <http://dnb.ddb.de>.

ISBN 3-85132-451-X

ISBN 978-3-85132-451-8

Originaltitel:

Le triomphe de la religion
prédedé de

Discours aux catholiques

© Editions du Seuil, 2005

© für die deutsche Ausgabe:

Verlag Turia + Kant, 2006



VERLAG TURIA + KANT

A-1010 Wien, Schottengasse 3A/5/DG1

info@turia.at | www.turia.at

Inhalt

Notiz 6

DISKURS AN DIE KATHOLIKEN

Ankündigung 9

I. – Freud setzt, die Moral betreffend,
die Gewichtung richtig an. 11

II. – Ist die Psychoanalyse konstitutiv
für eine Ethik, welche die wäre,
die unsere Zeit benötigt? 39

DER TRIUMPH DER RELIGION

Regieren, Erziehen, Analysieren 61

Die Angst der Wissenschaftler 65

Der Triumph der Religion 69

Das Symptom einengen 73

Das Wort macht genießen 78

Sich an das Reale gewöhnen 81

Nicht philosophieren 85

Bibliographische Hinweise 91

Die beiden hier vereinten Stücke, für die ich den Titel ausgewählt und den Text erstellt habe, gehören zum mündlichen Werk Lacans.

Der »Diskurs an die Katholiken« umfaßt die zwei am 9. und 10. März 1960 in Brüssel auf Einladung der Faculté universitaire Saint-Louis gesprochenen und als »öffentliche Vorlesungen« angekündigten Vorträge. Lacan bezieht sich darin auf die Kapitel XIII und XIV des Seminars *Die Ethik der Psychoanalyse*.

»Der Triumph der Religion« ist das Ergebnis einer am 29. Oktober 1974 in Rom im Centre culturel français anlässlich eines Kongresses abgehaltenen »Pressekonzferenz«. Lacan wurde von italienischen Journalisten befragt.

Am Ende des Bandes finden sich einige bibliographische Angaben.

Jacques-Alain Miller